

Medienmitteilung

Orell Füssli AG

Robustes Geschäftsmodell bestätigt sich in schwierigem Umfeld

- **Steigerung des Jahresergebnisses trotz Reduktion von Nettoerlös und EBIT**
- **Sicherheitsdruck: Erschwerte Marktbedingungen wegen Corona**
- **Zeiser: Gutes Geschäftsjahr nach erfolgreicher Transformation**
- **Buchhandel: Starker online Handel grenzt Corona-bedingten Umsatzrückgang ein**
- **Verlage: Transformation Verlage erfolgreich abgeschlossen**
- **Investitionen in Technologien und Digitalisierung vorangetrieben**
- **Dividende von CHF 3.00 je Aktie beantragt**

Zürich, 17. März 2021 – Orell Füssli erzielte im Geschäftsjahr 2020 mit CHF 218.6 Mio. einen um 8% unter der Vorjahresperiode liegenden Nettoerlös. Der Grossteil des Rückgangs ist auf das Corona - bedingt schwierige Marktumfeld, die Verschiebung bei Aufträgen im Sicherheitsdruck und den Verkauf einer Aktivität bei Zeiser im Vorjahr zurückzuführen. Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug 2020 CHF 14.4 Mio., was einer Marge von 6.6% entspricht. Das Jahresergebnis des Orell Füssli Konzerns für das Geschäftsjahr 2020 belief sich auf CHF 15.0 Mio.

Orell Füssli verzeichnete 2020 ein Geschäftsjahr entsprechend den Erwartungen und vermochte sich in einem schwierigen Marktumfeld zu behaupten. Dank eines robusten Geschäftsmodells, einer gesunden Bilanz, eines umfassenden Krisenmanagements und flexiblen und engagierten Mitarbeitenden, zeigte Orell Füssli im vergangenen Jahr Krisenfestigkeit und vermochte die negativen Auswirkungen der Pandemie zu einem erheblichen Teil einzugrenzen. Sowohl Auftragsbestand als auch Auftragseingang befanden sich auf einem soliden Niveau. Der Nettoerlös des Orell Füssli Konzerns für das Geschäftsjahr 2020 belief sich auf CHF 218.6 Mio. (Vorjahr: CHF 237.4 Mio.) was einer Reduktion von 8% gegenüber Vorjahr entspricht. Das Betriebsergebnis (EBIT) verringerte sich auf CHF 14.4 Mio. (Vorjahr CHF 18.2 Mio.). Das Jahresergebnis lag auf Grund von Steuer- und Finanzergebnissen mit CHF 15.0 Mio. über dem Vorjahr (CHF 10.9 Mio.). Das Eigenkapital inklusive Minderheitsanteile ist mit CHF 144.5 Mio. (Vorjahr CHF 147.8 Mio.) leicht tiefer als Ende 2019. Die Eigenkapitalquote betrug Ende Jahr 68.4% (Vorjahr 66.8%).

Das erreichte Ergebnis basiert auf den beiden Pfeilern Sicherheit und Bildung: Ein Schweiz-Fokus beim Buchhandel und ein internationales Geschäft mit langfristigen Staatsaufträgen im Sicherheitsdruck. Der Markt für Banknoten und Wertdokumente war 2020 intakt und die Nachfrage nach Banknoten während der Corona-Pandemie war vorhanden. Die Fundamentaldaten des Marktes für Banknoten und Wertdokumente sind robust und der Markt wächst jährlich um 4% bzw. 6%. Das Geschäftsumfeld ist in den letzten Jahren jedoch spürbar anspruchsvoller geworden. Überkapazitäten im Markt für Banknoten führen zu erhöhter Wettbewerbsintensität und Preisdruck. Der Buchhandel in der Schweiz blickt ebenfalls auf ein anspruchsvolles Jahr zurück, dies vor allem wegen des Lockdowns im Frühjahr und den Corona-Massnahmen im Detailhandel während der 2. Jahreshälfte.

2020 konnte Orell Füssli den vor zwei Jahren eingeleiteten Strategieüberprüfungsprozess des Konzerns erfolgreich abschliessen. Dieser hat zu einer Stärkung der Marktposition der Divisionen beigetragen, welche nun alle profitabel arbeiten. Der Orell Füssli Konzern ist heute klarer strukturiert, arbeitet effizienter und konzentriert sich auf ausgewählte Bereiche der Wachstumstrends Sicherheit und Bildung. Auf dieser Basis wird das Geschäft nun weiterentwickelt und die Zukunftsgestaltung aktiv vorangetrieben.

Attraktive Möglichkeiten sieht Orell Füssli im Bereich Sicherheit beim Schutz physischer Wertanlagen gegen Missbrauch und Fälschung und beim Verwalten und Nutzen von Identitäten. Opportunitäten bietet zudem die steigende Nachfrage nach Online-Dienstleistungen, welche immer mehr Behörden, Kantone

und Gemeinden auch anbieten. Die digitale Identität ist dazu ein zentraler Schlüssel. In diesem Bereich entsteht in den nächsten Jahren ein neues und attraktives Ökosystem an Dienstleistungen und hier sieht Orell Füssli Chancen sich zu engagieren. Der Einstieg als strategischer Partner bei der Zürcher Firma Procivis AG im letzten Jahr war hierbei ein erster Schritt. Auch das Thema Bildung wird zu einem immer wichtigeren Schlüssel des Wohlstandes. Gegenwärtig evaluiert Orell Füssli diverse strategische Optionen, um die Position des Konzerns im Bildungsgeschäft sowohl analog wie auch digital weiter zu stärken.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden zudem zentrale Veränderungen auf Konzernstufe der Orell Füssli vorgenommen. Zur Vereinfachung der Konzernstruktur und zur betrieblichen Optimierung im administrativen Bereich wurden die Orell Füssli Holding AG und ihre 100% Tochtergesellschaften in der Schweiz zur neuen Orell Füssli AG fusioniert. Ebenso wurden betriebliche Abläufe und die IT optimiert und das Corporate Design des Konzerns überarbeitet. Orell Füssli hat zudem die Fachexpertise und Diversität im Verwaltungsrat wie auch auf oberen Führungsstufen gezielt gestärkt.

Division Sicherheitsdruck

Die Division Sicherheitsdruck erzielte 2020 einen Nettoerlös von CHF 87.3 Mio. (Vorjahr CHF 101.2 Mio.). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Reduktion um 14%. Der Rückgang im Nettoerlös geht insbesondere auf einen sich ändernden Produktmix mit einem hohen Anteil des Exportgeschäftes mit weniger komplexen Banknoten (63% der Gesamtabsatzmenge) zurück. Trotz einer deutlichen Reduktion der Fixkosten gegenüber dem Vorjahr konnte der Rückgang im Bruttogewinn erwartungsgemäss nicht vollständig ausgeglichen werden. Das Betriebsergebnis (EBIT) beläuft sich für 2020 auf CHF 5.5 Mio. (Vorjahr CHF 9.2 Mio.), was einer Marge von 6.3% entspricht.

Im vergangenen Jahr vermochte die Division Sicherheitsdruck im internationalen Markt trotz der durch die Corona-Pandemie erschwerten Marktbedingungen neue Kundenprojekte zu akquirieren. Die erfolgreiche Positionierung als Anbieter von qualitativ hochwertigen und gleichzeitig wirtschaftlich interessanten Banknoten, konnte in einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld behauptet werden. Im Berichtsjahr wurden auch grössere Investitionen (CHF 13.7 Mio.) in die Modernisierung der Produktionsanlagen getätigt. 2021 steht für den Sicherheitsdruck im Zeichen weiterer Investitionen in die Infrastruktur und die Innovation, dem Ausbau des Auftragsvolumens aus dem internationalen Markt sowie der Vorbereitung auf digitale Produkte im Identitätsgeschäft. Der Auftragsbestand per Ende 2020 sichert eine solide Auslastung für das Jahr 2021. Aufgrund des sich wandelnden Produktmix, des hohen Preisdrucks im Markt und anhaltender Corona-Einflüsse im Vertrieb, geht der Sicherheitsdruck für 2021 jedoch von einer tieferen Ertragssituation aus.

Division Zeiser

Trotz anspruchsvoller Marktbedingungen vermochte die Division Zeiser im Geschäftsjahr 2020 die Erwartungen beim Nettoerlös zu erfüllen und beim Betriebsergebnis sogar zu übertreffen. Der Nettoerlös belief sich 2020 nach dem Verkauf einer Aktivität im Vorjahr auf CHF 24.8 Mio. (Vorjahr CHF 29.2 Mio.) und das Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereffekten betrug CHF 5.1 Mio. und lag somit 6% über dem Ergebnis des Vorjahres (Vorjahr CHF 4.8 Mio.). Dies entspricht einer EBT Marge von 20.6%. Das Geschäft konnte in den Bereichen Banknoten-Nummerierung und Passport-Individualisierung auf hohem Niveau stabilisiert werden.

Die Konzentration auf den Geschäftsbereich Serialisierung wurde konsequent vorangetrieben und die führende Marktposition konnte weiter ausgebaut werden. Dadurch vermochte Zeiser 2020 überdurchschnittlich viele Aufträge bei Nachrüstungen von Nummerier Maschinen für Banknoten und für Neuinvestitionen von Anlagen zur Herstellung von Reisepässen zu akquirieren.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird mit einem stabilen Umsatzpotenzial im Bereich Banknoten-Nummerierung gerechnet. Zudem wird ein deutlicher Anstieg im Bereich Ink-Jet-Serialisierung erwartet. Der im vergangenen Jahr neu eingeführte Ink-Jet Drucker von Zeiser wird den Ausbau des strategischen Kernbereichs Individualisierung von Sicherheitsdokumenten weiter stärken. Für die Zukunft werden zudem strategische Möglichkeiten geprüft, wie die Banknoten-Serialisierung und die Individualisierung von Sicherheitsdokumenten weiterentwickelt werden kann.

Division Buchhandel

2020 betrug der Nettoerlös der Division Buchhandel quotenkonsolidiert CHF 96.2 Mio. und verzeichnete damit gegenüber dem Vorjahr (CHF 97.4 Mio.) einen leichten Rückgang von 1.2 %. Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug 5.5 Mio. (Vorjahr CHF 6.5 Mio.).

Die wegen Corona äusserst anspruchsvollen Marktbedingungen führten letztes Jahr beim Buchhandel zu einem leichten Umsatzrückgang. Im Zusammenhang mit dem nationalen Lockdown im März/April 2020 mussten sämtliche Filialen für 8 Wochen geschlossen werden. Im Dezember 2020 führten erneute Einschränkungen für den Detailhandel, wie etwa das Verbot von Sonntagsverkäufen, Lockdowns in den Kantonen Aargau und Solothurn, sowie Kapazitätsbeschränkungen in den Läden zu erheblichen Beeinträchtigungen im Weihnachtsgeschäft. Schweizweite Homeoffice-Empfehlungen während praktisch des ganzen Jahres führten zu tiefen Pendlerfrequenzen, was sich negativ auf die Umsatzentwicklung wichtiger Bahnhofsfilialen sowie Filialen grosser Innenstädte auswirkte. Insgesamt verzeichnete das stationäre Geschäft im vergangenen Geschäftsjahr 2020 einen Umsatzrückgang von 22%. Dank der etablierten Omnichannel-Strategie und einer führenden Position im E-Commerce konnte das Digital- und Onlineversand-Geschäft ein Umsatzwachstum von 46% verzeichnen und damit einen erheblichen Teil der Umsatzausfälle aus dem stationären Geschäft kompensieren. Die Division konnte auch im schwierigen Jahr 2020 die Position als Schweizer Marktführer im Buchhandel festigen und Marktanteile dazugewinnen. Das stationäre Filialportfolio wurde durch Neueröffnungen in den beliebten Einkaufszentren Volkiland in Volketswil und Zentrum Regensdorf verstärkt. Die grösste Orell Füssli Filiale an der Bahnhofstrasse in Zürich wurde 2020 komplett umgebaut und erneuert. In Bern wurde Ende November 2020 an zentraler und attraktiver Lage eine neue Filiale eröffnet, dies als Ersatz für den Standort im LOEB Warenhaus, der Ende Jahr aufgegeben wurde. 2021 stehen der Division Buchhandel erneut grosse Herausforderungen bevor. So mussten am 18. Januar 2021 bis Ende Februar coronabedingt erneut sämtliche Filialen geschlossen werden.

Verlage

Dank der guten Umsatzentwicklung und der umgesetzten Massnahmen konnten die Verlagsgeschäfte im letzten Jahr erstmals wieder einen positiven EBIT ausweisen. Der Nettoerlös der Orell Füssli Verlage lag letztes Jahr um CHF 0.5 Mio. und somit 4% über dem Vorjahr. Während die Umsätze der Juristischen Medien, der Lernmedien und beim Kinderbuch im Rahmen des Vorjahres lagen, war beim Sachbuch, dank Bestsellern im Frühjahrsprogramm, eine Steigerung zu verzeichnen. Im Rahmen der Entwicklung der Verlage wurde ein umfangreiches Transformationsprogramm während des letzten Jahres umgesetzt und planmässig per Ende Jahr abgeschlossen. Die wesentlichen Elemente waren die Optimierung der Verlagsorganisation, die Einstellung des Sachbuchprogramms sowie der Marke OF Kinderbuch und der Verkauf des Atlantis Verlages an die Kampa Verlag AG. Künftig konzentriert sich Orell Füssli auf Lern- und juristische Medien sowie die bekannten Kinderbuchmarken Globi und Carigiet für Kinder im Primarschulalter. Der Verlag verfügt in diesem Bereich über ein starkes und etabliertes Programm und sieht ein attraktives Potenzial für die Weiterentwicklung des Geschäftsbereiches und den Ausbau der Marktposition.

Dividende

Das Schweizer Buchhandelsunternehmen Orell Füssli Thalia AG, an dem Orell Füssli eine 50% Beteiligung hält, hat 2020 aufgrund von Corona zeitweise Kurzarbeit eingeführt und einen Covid-19 Kredit beantragt und konnte deshalb letztes Jahr keine Dividende ausbezahlen. Als Folge dessen und auf Grund des im Vergleich zum Vorjahr tieferen Betriebsergebnisses und Cashflows passt Orell Füssli seine Dividende für das Geschäftsjahr 2020 an. Der Verwaltungsrat schlägt der ordentlichen Generalversammlung vom 11. Mai 2021 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 3.00 je Orell Füssli Aktie vor. Orell Füssli hält an der kommunizierten Dividendenpolitik fest und beabsichtigt auch in Zukunft einen substantiellen Teil des Jahresergebnisses an die Aktionäre auszuschütten. Die Dividendenauszahlung erfolgt nach der Genehmigung durch die Aktionäre an der Generalversammlung.

Änderungen im Verwaltungsrat

Herr Dr. Anton Bleikolm hat sich entschieden, sich an der kommenden Generalversammlung nicht mehr zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat und als Verwaltungsratspräsident der Orell Füssli AG zu stellen. Der Verwaltungsrat dankt dem abtretenden Verwaltungsratspräsidenten für seinen grossen und langjährigen Einsatz und die wertvolle Zusammenarbeit. Er schlägt der Generalversammlung die Wahl von Herrn Dr. Martin Folini als neuen Verwaltungsratspräsidenten und die Zuwahl von Herrn Johannes Schaede in den Verwaltungsrat vor. Herr Schaede ist Dipl. Masch. Ing. ETH und verfügt über mehr 25 Jahre Erfahrung in der Sicherheitsdruckindustrie. Bei einer Wahl würde Herr Schaede sein Amt als Verwaltungsrat spätestens im Januar 2022 antreten.

Aussichten 2021

Auf Grund der weiterhin sehr präsenten COVID-19 Pandemie sind Prognosen für 2021 ausserordentlich schwierig zu machen. Beim Sicherheitsdruck, im Buchhandel und bei den Verlagen geht Orell Füssli aufgrund des gegenwärtigen Produktmix im Auftragsbestand, des erneuten Lockdowns im Winter 2021, sowie dem Verkauf des Atlantis Verlags, von einem tieferen Umsatzvolumen aus. Basierend auf den Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr erwartet Orell Füssli bei Zeiser einen Erlös auf ähnlichem Niveau wie 2020. Für den ganzen Orell Füssli Konzern erwartet das Unternehmen deshalb für das laufende Jahr einen etwas reduzierten Nettoerlös, aber weiterhin eine EBIT Marge im mittleren einstelligen Bereich.

Kennzahlen Orell Füssli in Mio. CHF

In Mio. CHF	2020	2019
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	218.6	237.4
Betriebsleistung EBITDA	24.1	29.2
EBIT vor Sondereffekten	14.2	19.7
Sondereffekte	0.2	-1.5
Betriebsergebnis (EBIT)	14.4	18.1
Jahresergebnis	15.0	10.9
Eigenkapital	144.5	147.8
Jahresergebnis nach Minderheiten	12.9	8.5
Eigenkapital vor Minderheiten	135.5	138.2
Dividende (in CHF pro Aktie) ¹⁾	3.00	6.00
Anzahl Mitarbeitende (FTE) per 31.12.	581	627

¹⁾Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung vom 11. Mai 2021

Jahresbericht 2020

Der Jahresbericht 2020 ist auf dem Internet verfügbar <https://reports.orellfuessli.com/de/2020> oder kann in gedruckter Form über E-Mail investors@orellfuessli.com angefordert werden.

Agenda

Generalversammlung 2021	11. Mai 2021
Publikation Halbjahresergebnis 2021	06. August 2021

Kontakt

Orell Füssli AG
Tel. +41 44 466 72 73, media@orellfuessli.com

Orell Füssli ist ein Pionier im Bereich Sicherheit und Bildung. Als Experte für Sicherheitslösungen für Staat und Bürger und führendes Schweizer Unternehmen im Buchhandel unterstützt Orell Füssli seine Kunden mit einem einzigartigen und kundenspezifischen Angebot.

Als führender Systemanbieter für Sicherheitstechnologien und Identifikationssysteme und langjähriger Partner von Staaten setzt Orell Füssli technologische Standards. In den Bereichen Sicherheitsdruck und Serialisierung bietet Orell Füssli innovative Druckverfahren und Dienstleistungen, um Banknoten, Wert- und Identitätsdokumente zu erstellen und erfolgreich zu schützen. Mit seinen attraktiven Gross- und Spezialbuchhandlungen bietet Orell Füssli ein breites Einkaufserlebnis rund ums Buch. Im Buchhandel ist Orell Füssli mit 50% an der Orell Füssli Thalia AG beteiligt, die ein umfassendes Angebot mit 36 Filialen in der Deutschschweiz und verschiedenen E-Commerce-Dienstleistungen anbietet. Für Bibliotheken und Unternehmen erbringt Orell Füssli Logistik- und Serviceleistungen. Mit seinen Verlagen konzentriert sich Orell Füssli auf Lern- und Bildungsmedien und wissensvermittelnde Kinderbücher.

Orell Füssli wurde vor über 500 Jahren gegründet und erzielt mit ca. 600 Mitarbeitenden an Standorten in fünf Ländern einen Umsatz von rund CHF 220 Mio. Orell Füssli ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert.